

Warum ein Mycorama?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

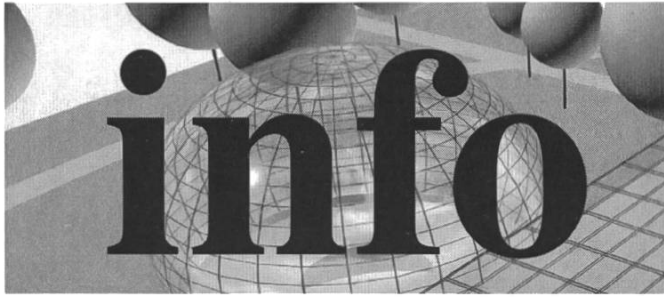
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Warum ein Mycorama?

Eine faszinierende Welt

Die Welt der Pilze hat die Menschen schon immer durch ihre mysteriöse Aura fasziniert. Um dies einer breiteren Öffentlichkeit besser verständlich und zugänglich zu machen, haben sich die Initianten entschlossen, ein Mycorama zu errichten, das heisst einen Ort, der in lebendiger Weise den Pilzen gewidmet ist. Auf diese Art wird das Mycorama zum ersten Mal ein vollständiges und einmaliges Panorama der Pilzwelt zeigen.

Die Initianten haben von Beginn an gewünscht, dass sich das Mycorama in einer Umwelt integriert, welche der Erde und der Natur gewidmet ist. Der «Site von Cernier» im Val-de-Ruz, im Herzen des Kantons Neuenburg gelegen, schien ihnen ein idealer Ort zu sein.

Eine Arbeitsgruppe hat sich 1996 gebildet, um die Ziele des Mycoramas zu definieren. Es wurde klar, dass das Mycorama unbedingt ein

- lebendiges
- didaktisches
- informatives
- pilzkulinarisches
- und immer aktuelles Zentrum sein muss (z. B. mit immer neuen temporären Ausstellungen).

Vier Themen

Es ist eines der Ziele, so viele Leute wie möglich zu erreichen und ihre Aufmerksamkeit zu wecken. Sie dürfen nicht enttäuscht werden, also muss das Mycorama einzigartig sein und originell genug, um alle Besucher befriedigen zu können.

Die folgenden Themen wurden festgelegt:

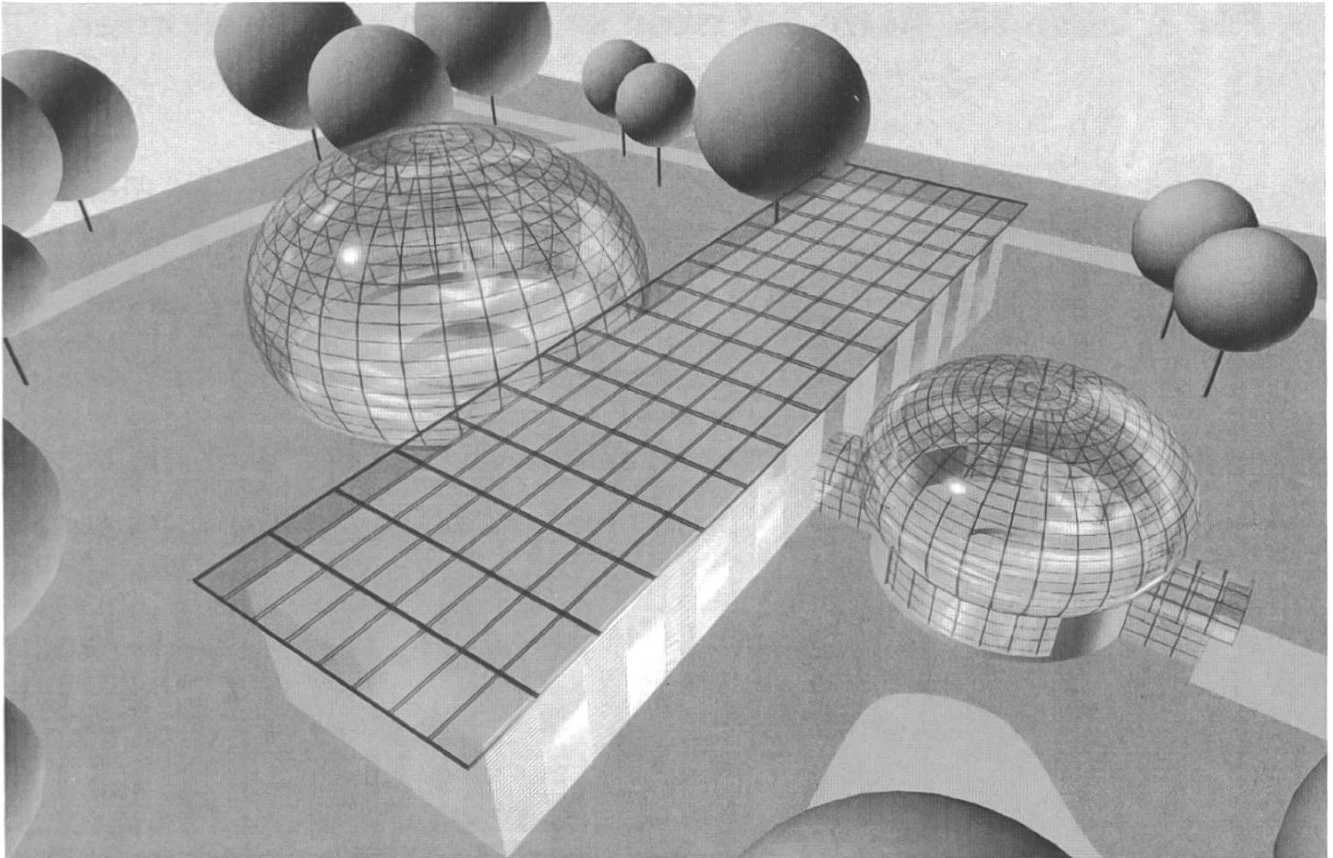
- die Kenntnisse der Pilze
- ihre Rolle in Ernährung und Gesundheit
- ihre Kultivation (konkreter Aspekt für den Besucher)
- Austausch zwischen Mykologen und anderen Wissenschaftlern.

Mit diesen sorgfältig ausgewählten Themen wird das Mycorama sein Ziel erreichen. Durch wissenschaftliche Treffen, qualifizierte Dokumentationen und laufend aktualisierte Informationsquellen wird es eine internationale Dimension erreichen. Dieses Material stammt von schweizerischen und ausländischen Experten aus Universitäten, höheren Schulen oder von Personen, die Verantwortung in grossen Labors oder privaten Industrien haben.

Um dieses Projekt möglichst breit abzustützen, wurde die Schweizerische Vereinigung des Mycoramas am 27. April 1998 gegründet; zurzeit besteht sie aus 280 Mitgliedern und 35 Pilzvereinen.

Promotion

- Dokumente, Prospekte, Plakate (in vier Sprachen)
- Zusammenarbeit mit grösseren Unternehmen (SBB, Verkehrsämter usw.).



Komitee

Seit der GV vom 24. April 1999 (73 Personen anwesend), hat das Komitee die Unterlagen für den Businessplan weiter bearbeitet. Kontakte wurden mit verschiedenen Unternehmen aufgenommen. Konkrete Projekte wurden der Expo.01/02 unterbreitet.

Der Kostenvoranschlag für den Bau ist in Bearbeitung und wird demnächst bekannt sein. Der Businessplan wurde in der Zwischenzeit fertig gestellt; und ab nächsten Monat werden die Verantwortlichen der Stiftung Sponsoren suchen (z. B. gemeinnützige Institutionen, private Unternehmen oder private Mäzene).

Es freut uns, hier mitteilen zu können, dass die Loterie Romande uns grosszügigerweise bereits Fr. 30 000.- überwiesen hat.

Anmeldetalon (Jahresbeitrag Fr. 20.-)

Ja, ich möchte Mitglied werden bei der Schweizerischen Vereinigung des Mycoramas.

Name:

Vorname:

Strasse:

Postleitzahl/Ort:

Datum: Unterschrift:

Einsenden an:

Schweizerische Vereinigung für das Mycorama, Postfach 31, CH-2053 Cernier

E-Mail: info@mycorama.ch – Internet: www.mycorama.ch